

T H E S E N

des Vortrages des Vertreters des Ministeriums für Volksverteidigung der VRB auf der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zum dritten Punkt der Tagesordnung: "Über die Gegenwirkung gegen die imperialistische Propaganda, die gegen die Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gerichtet ist"

In der Einleitung wird die Beurteilung der Lage in Europa und in der Welt zu Beginn der 80er Jahre durch den XXVI. Parteitag der KPdSU und die Parteitage der brüderlichen kommunistischen und Arbeiterparteien der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft gegeben.

- I. Die Ziele und Hauptrichtungen der imperialistischen Propaganda gegen die sozialistischen Länder und die Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages. Hauptziel des imperialistischen "psychologischen Krieges" ist es, den Sozialismus zu kompromittieren und zu schwächen, seine Entwicklung zu erschweren und aufzuhalten und somit das Kräfteverhältnis zugunsten des Imperialismus zu verändern. Mit dem neuen vom Präsidenten der USA erklärten "Kreuzzug" werden bestimmte langfristige strategische Aufgaben auf ökonomischem, politischem, ideologischem und militärischem Gebiet verfolgt. Darüber sprach Genosse J.W. Andropow in seiner Erklärung vom 28.09.1983: "Jene aber, die vom Antikommunismus geblendet sind, scheinen nicht in der Lage zu sein, sich darüber Gedanken zu machen. Sie fingen mit dem Schreckgespenst einer "sowjetischen militärischen Bedrohung" an und sind inzwischen so weit gekommen, einen "Kreuzzug" gegen den Sozialismus als Gesellschaftssystem zu verkünden. Den Menschen wird der Gedanke suggeriert, der Sozialismus habe überhaupt keinen Platz in der Welt. Allerdings wird dabei versäumt hinzuzufügen, daß es sich um eine Welt handelt, wie sei Washington gern sehen möchte".

Im "psychologischen Krieg" wird an die einzelnen sozialistischen Länder differenziert herangegangen.

Die wichtigsten Objekte der ideologischen Diversion sind die Jugend

und die Intelligenz. In letzter Zeit werden immer mehr die ideologischen Angriffe zur ideologischen Zersetzung der Arbeiterklasse verstärkt. Ein ständiges Objekt des "psychologischen Krieges" sind auch die Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Die Hauptrichtung der imperialistischen Propaganda besteht darin, den Bürgern und Armeeingehörigen durch Lüge und Verleumdung eine verzerrte Vorstellung von der objektiven Wirklichkeit zu suggerieren.

Besondere Anstrengungen werden unternommen, um die Bande zwischen unserer Armee und der kommunistischen Partei zu zerreißen. Um die Partei der führenden Rolle auf militärischem Gebiet zu berauben, wird diese Rolle als "Parteidiktatur" qualifiziert.

Große Aufmerksamkeit widmet die imperialistische Propaganda den bulgarischen Türken und den Bulgaren, die unter Zwang den mohamedanischen Glauben angenommen haben. Ein untrennbarer Bestandteil der ideologischen Diversionen gegen die VR Bulgarien ist die jugoslawische antibulgarische Propaganda.

Eine andere Hauptrichtung ist das Bestreben der imperialistischen Propaganda, die brüderliche Einheit der Länder und Völker der sozialistischen Gemeinschaft zu zerstören und die politisch-moralische Einheit der Bruderarmeen zu untergraben.

- II. Die Gegenwirkung gegen die feindliche Propaganda in den Streitkräften der VR Bulgarien - Ziele, Hauptrichtungen, Inhalt, Methoden und Formen. Ziel unserer Gegenwirkung gegen die imperialistische Propaganda ist es, ihre Versuche, das Bewußtsein der Armeeingehörigen zu vergiften, abzuwenden; die üblen Verleumdungen und Lügen über den Kommunismus und den realen Sozialismus entschieden zurückzuweisen, indem die Wahrheit über sie enthüllt wird und die Armeeingehörigen zu einer festen Überzeugung von der Richtigkeit der marxistisch-leninistischen Lehre und den unbestreitbaren Vorzügen der sozialistischen Gesellschaftsordnung erzogen werden; den weite-

Vertrauliche Verschußsache!

VVS-Nr. A 467 547

✓Ausf., Blatt 3

Zusammenschluß des Personalbestandes um das ZK der BKP und die Erhöhung seiner Wachsamkeit und Verantwortlichkeit im Interesse der Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Truppen sowie die weitere Festigung der Einheit der Völker und Streitkräfte der Länder des Warschauer Vertrages zu fördern.

Der Kampf gegen die bürgerliche Ideologie und Propaganda wird in der BVA hauptsächlich in zwei miteinander verbundenen und sich gegenseitig ergänzenden Richtungen geführt:

Erstens: Entlarvung der Politik und Ideologie des Imperialismus, der Hinterhältigkeit der Ziele und des Herangehens seiner böswilligen Propaganda gegen den Sozialismus.

Zweitens: Leistung einer ständigen ideologischen Erziehungsarbeit zur Herausbildung fester ideologischer Überzeugungen und einer hohen politischen Bewußtheit bei den Armeeingehörigen sowie deren Befähigung, dem "psychologischen Krieg" zu widerstehen.

Ausgangspunkt unseres Kampfes gegen die bürgerliche Ideologie und die Verleumdungskampagnen des Imperialismus sind das systematische Studium der gegenwärtigen internationalen ideologischen Lage und die Herausarbeitung der Richtungen und des Inhaltes der ideologischen Arbeit in der BVA entsprechend dieser Lage.

Grundrichtung der ideologischen Tätigkeit in der BVA ist die Erziehung der Armeeingehörigen zu einer marxistisch-leninistischen, kommunistischen Weltanschauung und zu Klassenbewußtsein.

Die Tätigkeit der Kommandeure und Politorgane auf dem Gebiet der Klassenparteilichen und patriotischen Erziehung ist eine der Hauptrichtungen ihrer Arbeit mit den Armeeingehörigen.

Dem Streben der feindlichen Propaganda, die ideologischen Grundlagen der Freundschaft zwischen unseren Bruderarmeen zu untergraben, setzen wir die Erziehung der Armeeingehörigen im Geiste des internationalistischen Klassenwesens ihrer Pflicht zum Schutz der Errun-

genschaften des Sozialismus entgegen. Hauptrichtung in dieser Tätigkeit ist ihre Erziehung zum Gefühl der brüderlichen Liebe und Freundschaft zur Sowjetunion. Gleichzeitig entfalten wir eine umfangreiche Tätigkeit zur Erziehung der Armeeingehörigen im Geiste der Liebe und Freundschaft zu den Völkern und Armeen der anderen Länder der Organisation des Warschauer Vertrages.

Die gegenwärtige internationale Lage macht eine Verstärkung unseres Kampfes gegen die bürgerliche Ideologie, gegen den Antikommunismus, Antisowjetismus und gegen den chinesischen Hegemonismus, gegen rechte und "linke" Abweichungen vom Marxismus-Leninismus, gegen ideologische Diversionen der bürgerlichen Propaganda in militärischen Fragen erforderlich.

Eine überaus große Aufmerksamkeit wird bei uns der gründlichen Erläuterung der gegenwärtigen internationalen militärpolitischen Lage und der sich daraus für unsere Armee ergebenden Aufgaben gewidmet.

Die ideologische Zusammenarbeit zwischen den Politorganen der Bruderarmeen im Kampf gegen den "psychologischen Krieg" ist eine objektive Notwendigkeit unserer Gegenwart.

III. Die außenpolitische Propaganda der sozialistischen Länder und Armeen - ein wichtiges Mittel des Kampfes gegen die imperialistische Propaganda. Die gegenwärtige ideologische Lage in der Welt macht eine Erhöhung der Rolle der außenpolitischen Propaganda unserer Länder und Armeen erforderlich.

Die Hauptaufgabe der außenpolitischen Propaganda in der gegenwärtigen Etappe ist die Gewährleistung der politischen und ideologischen Offensive der Länder des Sozialismus gegen die abenteuerlichen Machenschaften der militaristischen und reaktionären Kreise der USA und der NATO-Länder.

Eine der wichtigsten Aufgaben der außenpolitischen Propagandatätigkeit ist es, dem "psychologischen Krieg" des Imperialismus, dem "Kreuzzug" der Weltreaktion gegen den Sozialismus als qualitativ neues Moment zwischen den beiden Systemen entschieden entgegenzuwirken.

Die Kommandeure und Politorgane der BVA widmen der außenpolitischen Propaganda große Aufmerksamkeit. Jetzt muß die Koordinierung der außenpolitischen Propaganda der Bruderarmeen in der internationalen Arena zur ständigen Erhöhung ihrer Effektivität vertieft werden.

T H E S E N

des Vortrages des Vertreters des Ministeriums für Nationale Verteidigung der VRR auf der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zum dritten Punkt der Tagesordnung: "Über die Gegenwirkung gegen die imperialistische Propaganda, die gegen die Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gerichtet ist"

Im Einleitungsteil des Vortrages wird eine kurze Einschätzung der internationalen Lage gegeben. Betont wird der aggressive Kurs der USA und ihrer NATO-Verbündeten auf die Verschärfung der Lage. Es wird auf die Beispiellosigkeit des ideologischen und psychologischen Krieges gegen die Länder der sozialistischen Gemeinschaft hingewiesen. Als Beispiel dafür können die finanziellen Mittel, die die Vereinigten Staaten für diesen Zweck bereitgestellt haben, sowie die umfangreiche Basis an Kadern und Technik der Zentren des ideologischen Kampfes gegen die Länder des Sozialismus dienen, und zwar solcher wie der amerikanischen Informationsagentur und der Rundfunkstationen "Freies Europa" und "Freiheit".

Weiter wird eine Einschätzung der Ziele gegeben, die sich der Imperialismus im Zusammenhang mit der Entwicklung der Krisensituation in Polen gestellt hat. Die Unterstützung, die er der inneren Opposition in unserem Lande erwiesen hat. Die breite Propagandakampagne in Verbindung mit der unverschämten ökonomischen Erpressung nach der Einführung und nach der Aufhebung des Ausnahmezustandes in Polen.

Es wird ein charakteristischer Zug der antipolnischen Propaganda - das enge Zusammenwirken der westlichen Zentren des ideologischen Kampfes mit den inneren konterrevolutionären Kräften, deren Unterordnung unter die Führungszentren im Westen festgestellt. Die Zusammenarbeit der ehemaligen Anführer der "Solidarność" mit den reaktionärsten Kreisen des Imperialismus.

Weiter wird von der Bedeutung gesprochen, die die westliche Propaganda den militärischen Fragen beimißt - genauer gesagt, der Schwächung der Verteidigungsfähigkeit unseres Landes. Da der Einfluß der feindlichen Ideologie auf die Angehörigen der Polnischen Volksarmee keinen Erfolg brachte, handelt der Gegner nach der Formel: die Führungskader schonungslos bekämpfen, die mittleren Kader neutralisieren und die jungen Soldaten auf die eigene Seite ziehen.

Es wird eine Charakteristik der Ziele gegeben, die die bürgerliche Propaganda anstrebt: Schwächung der politisch-moralischen Geschlossenheit der Armee, Diskreditierung der Führungsrolle der Partei und Untergrabung des Verteidigungsbündnisses, des Warschauer Vertrages. Es werden konkrete Beispiele propagandistischer Diversionsschläge angeführt.

Auf diesem Hintergrund werden im nachfolgenden Teil des Vortrages Fragen der Gegenwirkung gegen die imperialistische Propaganda behandelt. Es wird auf die Bedeutung dieser Problematik hingewiesen, die mehrmals auf der Tagesordnung des Militärrates des Ministeriums für Nationale Verteidigung, des Kollegiums der Politischen Hauptverwaltung der Polnischen Armee, der Militärräte der Militärbezirke und - während des Ausnahmezustandes - des Militärrates zur Nationalen Errettung stand.

Es wird unterstrichen, daß die Polnische Armee in den schweren Tagen der nationalen Prüfung dank der politisch-ideologischen Geschlossenheit, der Ergebenheit gegenüber der Partei, der Verbindung mit dem Volke, der hohen Gefechtsbereitschaft und Kampffähigkeit, der guten Ausbildung und Disziplin die schwere Prüfung erfolgreich bestanden hat.

Es wird eine Einschätzung der Richtungen des Kampfes gegen die imperialistische Propaganda, der Rolle der Partei und der Jugendorganisationen bei der Festigung der Überzeugung der Soldaten von der Richtigkeit der Politik unserer Partei und Regierung gegeben.

Vertrauliche Verschlusssache!

VV5-Nr. A 467 548

1. Ausf., Blatt 3

Es wird festgestellt, daß das Unterpfand des Erfolges im Kampf gegen die ideologische Diversion die internationale Freundschaft mit den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft, besonders mit der Sowjetunion, hoher Patriotismus und die Kraft der sozialistischen Ideologie sind.

Es werden die Organe vorgestellt, die sich mit der Gegenwirkung gegen die feindliche Propaganda befassen: die Politische Hauptverwaltung der Polnischen Armee, die Parteikomitees der Militärbezirke und der Teilstreitkräfte, die Parteigrundorganisationen. Der Polnischen Armee ist eine tiefe Parteilichkeit eigen. Sie unterstützt die Partei nicht nur mit der Kraft ihrer Waffen, sondern auch mit ihrer ideologischen Kraft. Das ist ein Ergebnis des ganzen Systems der parteipolitischen Arbeit in den Streitkräften. Ideentreue ist unsere Waffe. In ihr liegt unsere Kraft.

Es wird auf die Rolle hingewiesen, die in der Armee der Verband der Sozialistischen Polnischen Jugend spielt, der unter den Soldaten des Grundwehrdienstes und unter den jüngeren Kommandeuren die Linie des Kampfes für ein Geschichtsbewußtsein der jungen Generation durchsetzt.

Es wird berichtet, daß der Klerikalismus unter den Armeeingehörigen keinen fruchtbaren Boden gefunden hat, wofür der letzte Papstbesuch in Polen ein Beweis war. Die Armee erwies sich als nichtanfällig für die Ideologie der katholischen Kirche. Es werden Maßnahmen aufgeführt, die im Zusammenhang mit diesem Besuch getroffen wurden.

Weiter wird betont, daß die Hauptform der politischen und Erziehungsarbeit die Arbeit mit kleinen Gruppen von Soldaten ist: in den Zügen, Gruppen und Besatzungen. Hier wird die Bedeutung des lebendigen Wortes, der persönlichen Kontakte betont. Erwähnt werden auch die propagandistischen Anschauungsmaterialien. Es wird von der Bedeutung unmittelbarer Zusammenkünfte mit den Führungskadern, den Tagen der Soldatentreffen, gesprochen. Sie verstärken und vertiefen die Wirksamkeit der Politarbeit in den Truppenteilen.

Vertrauliche Verschlussache!

VVS-Nr. A 467 548

1. Ausf., Blatt 4

Sehr wichtig ist eine sachliche und operative Politinformation, mit deren Hilfe sich erfolgreich gegen den politischen Feind kämpfen läßt.

Die Lage in unserem Lande wurde zu einer Art Versuchspoligon für die Spezialpropaganda. Es wird eine Einschätzung und Charakteristik der Kampfrichtungen dieser Art der Propaganda gegen den inneren und äußeren Feind gegeben.

Es wird die Bedeutung der Massenmedien - der militärischen Zeitungen und Zeitschriften, von Funk und Fernsehen - im Kampf um das politische Bewusstsein der Armeeangehörigen und der Zivilbevölkerung hervorgehoben.

Hingewiesen wird auf die Wirksamkeit des Zusammenwirkens und der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet im Rahmen des Warschauer Vertrages, auf den Wert der Zusammenkünfte der ideologischen Mitarbeiter unserer Armeen, den Erfahrungsaustausch bei gemeinsamen Übungen, die Zusammenarbeit der Polnischen Armee und der Nordgruppe der Sowjetischen Streitkräfte.

Im abschließenden Teil des Vortrages wird noch einmal die Bedeutung der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet im Rahmen der Koalition, des Austauschs von Erfahrungen, Materialien und Informationen hervorgehoben. Es wird vorgeschlagen, in den Informationssammelband des Stabes der Vereinten Streitkräfte einen ständigen Abschnitt aufzunehmen, der Fragen des ideologischen Kampfes gewidmet ist, sowie von Experten der Politischen Hauptverwaltungen der verbündeten Armeen ein komplexes Programm für die Vervollkommnung der Formen der Zusammenarbeit im Kampf gegen die ideologische Diversion im Rahmen unseres Bündnisses und für die Vorbereitung der verbündeten Armeen auf propagandistisch-psychologische Handlungen im Kriegsfall auszuarbeiten zu lassen.

Es wird auch vorgeschlagen, eine Arbeitsberatung von Militätheoretikern, Publizisten und Praktikern der Bruderarmeen einzuberufen, die dem Kampf gegen die feindliche Propagandadiversion gewidmet ist.